



KIV-Ruhrgebiet e. V. Witten – Aktuell 28/03/2013

Wertvolle Tipps zur Bienenpflege von Gerhard Liebig

„Ruhrstadt-Imker Aktuell“ vom 28. März 2013

In Kürze:

Die Natur hat Ostern mit Weihnachten verwechselt.

Es wurde nicht wärmer, sondern kälter und es blieb lange kalt!

Deshalb gilt das Gleiche wie Ende Februar:

- Leben sie noch?
- Wie stark sind sie?
- Haben sie genug Futter?

Wenn Alles in Ordnung ist, muss vor Mitte April nichts an den Völkern getan werden.

Der Frühling kommt! :-)

Das Frühlingsintermezzo Anfang März war nur von kurzer Dauer. Der folgende Spätwinter hat die Bienenvölker veranlasst, das Brutgeschäft stark einzuschränken, sodass die Völker zurzeit sehr wenig oder sogar keine Brut haben. In manchen Völkern dürfte auch der Pollenvorrat zur Neige gegangen sein.

Bei frühlingshaften Temperaturen wird die Salweidenblüte sofort einsetzen. Die Völker werden dann viel Pollen sammeln können und erneut mit dem Brüten beginnen. Die Völker werden ihre Stärke nicht halten können und in den kommenden Wochen weiter schrumpfen. Mit einem Ansteigen der Volksstärke ist erst gegen Ende April zu rechnen.

Wenn im April der Frühling mit Macht kommt und sich die Vegetation dann explosionsartig entwickelt, werden die Völker in ihrer Entwicklung hinterher hinken. Sie kennen nur die „21-Tage-Geschwindigkeit“. Die Honigernte aus der Obst- und Wiesenblüte wird bescheiden ausfallen.

An den Bienenvölkern ist bis zur Kirschblüte nichts zu tun bzw. nur auf die Futtermittellieferung zu achten.

Der nächste Newsletter erscheint gegen Mitte April.

